

dabei die Hinweise Lenins über die Notwendigkeit des einheitlichen revolutionären Kampfes der Werktätigen ungeachtet des Vorhandenseins von weltanschaulichen Gegensätzen.

Auf dieser Grundlage entwickelte die Partei entsprechend den konkreten Bedingungen eine richtige Politik gegenüber den Religionsgemeinschaften und ihren Anhängern, ohne die Erziehung der Massen im Geiste der Weltanschauung des dialektischen Materialismus zu vernachlässigen; denn die Gemeinsamkeit der politischen Interessen und des politischen Kampfes kann niemals Verzicht auf die Verbreitung unserer Weltanschauung bedeuten. Damit leistete die Partei einen schöpferischen Beitrag zur Entwicklung der marxistisch-leninistischen Theorie und Praxis und setzte ihre Linie gegen dogmatische und sektiererische ebenso wie gegen opportunistische Auffassungen durch.

Die grundlegende theoretische Klärung des Wesens des politischen Klerikalismus und der Linie des Kampfes gegen ihn hatte große Bedeutung für eine richtige Politik der klassenmäßigen Differenzierung zwischen den klerikalen Vertretern des Militarismus, des Imperialismus und der NATO einerseits und der überwiegenden Mehrheit der christlichen Bürger in der Deutschen Demokratischen Republik und in Westdeutschland andererseits, die mit uns durch die gleichen Lebensinteressen verbunden sind.

Auf dieser Grundlage entstand in der Deutschen Demokratischen Republik eine umfangreiche und vielseitige marxistische Literatur gegen die Ideologie des politischen Klerikalismus. Ihr Hauptstoß richtete sich gegen die Rechtfertigung der westdeutschen Atomrüstung und des imperialistischen Atomkrieges durch klerikale Ideologen, gegen die klerikale Propaganda des Antikommunismus, die der Vorbereitung des Atomkrieges- gegen die sozialistischen Länder dient und den schändlichsten Mißbräuch des Christentums darstellt. Die klerikale Moral-, Staats- und Soziallehre katholischer wie evangelischer Prägung wurden als imperialistische, antikommunistische Demagogie entlarvt, die der Verteidigung und Konservierung einer überlebten, menschenfeindlichen Ausbeuterordnung dient.

Diese vielseitige Arbeit marxistischer Wissenschaftler gegen den politischen Klerikalismus war eine große Hilfe für die christlichen Kräfte in der Deutschen Demokratischen Republik und in Westdeutschland bei der Gewinnung eines richtigen Standpunktes zum Wesen des Bonner klerikal-militaristischen Staates. Er half besonders den christlichen Kräften in